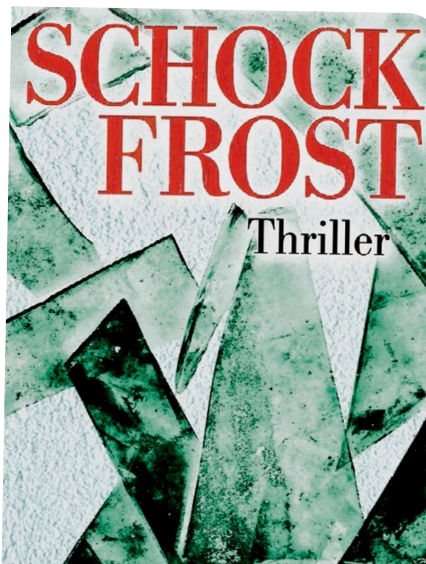


Das Grauen vor der Haustür

Mörderisches Doppel

Mitten im Hochsommer bricht der Schockfrost ein. Die zwei Stadtzürcher Crime-Queens Mitra Devi und Petra Ivanov haben erstmals zusammen einen Krimi geschrieben. Genauer einen Psychothriller. Der beginnt mit einer furchtbaren Entdeckung: Lisa findet ihre Schwester in einem weissen Sommerkleid am Dachbalken baumelnd – erhängt. Die Geschichte setzt sich aus unterschiedlichen Perspektiven nach und nach zusammen und entwickelt dabei einen Sog, der den Leser immer tiefer hineinsaugt.



Die Psychiaterin Sarah Marten führt ein erfülltes Leben. Beruflich ist sie geachtet, mit ihrem 15-jährigen Sohn meistert sie seine jugendlichen Kapriolen, sie besucht regelmässig ihre schwerbehinderte Schwester im Heim und holt sie übers Wochenende zu sich nach Hause. Und ihre neue Liebe, der Künstler Till, liegt ihr zu Füssen. Doch bald muss sie erkennen, dass sie in einen Albtraum geraten ist, aus dem es kein Erwachen zu geben scheint. Sie stürzt die Treppe hinunter und leidet unter Gedächtnislücken, ihr Ex-Mann, auch er Psychiater, unterstellt ihr berufliche Unzulänglichkeit, einer ihrer Patienten warnt, sie sei in Lebensgefahr, im Behindertenheim verdächtigt man sie, ihrer Schwester die blauen Flecken zugefügt zu haben, und Till erleidet eine Vergiftung. Plötzlich verschwindet auch noch ihr Sohn Dave. Wer will ihr Leben zerstören? Und vor allem: warum?

Zu zweit Spannung aufs Papier zu bringen ist schwierig, umso beeindruckender ist der Erstling dieses Duos, der auf eine Fortsetzung hoffen lässt.

Devi & Ivanov: Schockfrost, Unionsverlag, 26 Fr.